

"Gestion" ist keine Verhöhnepöpelung (Satire), der vielen Tagebuch-Eintragungen (Blog) des Internets! Sondern ich, mensch, bitte Sie, MENSCH, wirklich um eine kleine "Spende": nicht Geld oder Wertgegenstände.

Gebrauchsanweisung:

Händeringend winsele ich alle Duhsubys an, wenn sie einen "Menschen", also "a human being" wie das englisch zu übersetzen wäre, kennen, verraten sie es auch diesem edelsten Menschen. Oder mir, diese Person zu vermitteln, denn ich krepriere daran, dass ich keine Funktion mehr habe. Ich brauche ein menschliches Management. Dringend. Geld und Funktion - so ist das Leben. Das eine ohne dem andern krepriert immer. Und verdinge mich als Sklave oder Talkmaster. Das Eine nur privat und das andere nur öffentlich. Also das mit dem Talken nur öffentlich, damit da kein Missverstehen möglich ist! Denn seit 17. Oktober 1990 als meine Mission öffentlich wurde im WUK bei der Erotikreativ Nr. 1. Seit da, wollen alle mit mir reden, aber nie wer mich als Sklave benützen. Und also bin ich zur Witzfigur geworden. Ohne Ende. Nur der Tod wird das lösen. Das bin ich also absolut gewohnt. Aber ich kann nur leben, wenn ich auch eine öffentliche Funktion habe.

"Funktion" bedeutet Leben. Ja, natürlich Geld. auch Unbedingt! Aber, wir brauchen so unglaublich wenig, aber so unglaublich viel geschenkte Zeit. Zeit ist das grösste Mittel! Und es ist unglaublich schwer das hauszuhalten. Wenn du eine Funktion hast, musst du sensationell damit umgehen. Ein Gran und sie ist vergeudet. Aber ein Gran und es ist das Leben für andere. Wenn du daran denkst, wieviele über das Mittelmeer schwimmen, um das reiche Europa zu erreichen. Alles in kauf nehmen, um das Festland zu erreichen. Und wir sind so abweisend. Ohne Ende stur. Natürlich war sogar Weihbischof Lackner einmal als er noch ein junger Jeansboy? war, Betreuer der UNO-Friedenstruppe Österreichs.

Ich, Wumfortsatz der Elenden, bin jeden Freitag im "S/m ART" von 22 bis 26 Uhr. Jeden Freitag in Demutsstellung, wartend auf Sady's, die mich als Sklaven für eine Nacht verwenden könnten. Wie gesagt Wien VI., Köstlergasse 8. Und warte auf ein Brosamen wegzuwerfende Zeit. Das "Nichts nichtet" sagt Martin Heidegger, der so nahe an dem Nationalsozialistisches-Wahn herangeriet.

Natürlich, natürlich. Auch Viktor E. Frankl geriet dann in die Fänge der r.&k. Kirche. Nur so am Rande. Aber trotzdem hat er erfunden, wie das Stottern bekämpft werden kann. Er wurde natürlich von den Nationalsozialisten ins Konzentrationslager geschafft. Und überlebte, als einer der Wenigen. Und war dann ein grosser Psychiater! Die Intention ist das Allerallerwichtigste Lebensmittel. Also schenkt mir ein bisschen

Auftretendürfen. Natürlich, der Falter lässt mich seit 17 Jahren Predigtdienen als Beispiel für die Vielen. Nicht als Sozialporno! Oh bedenken Sie... Denn ich habe Blut geleckt. Und trauere unendlich um's Kabarett "Stadnikow". Ich brauch Auftritte wie eine Peitsche! Dringendst. Denn S/m ist ein LIEBESAKT. Keine Tyrannei! Lernt das doch endlich, dümmste Duhsbys. Negative Intention ist das Geheimnis der Logopädie. Und während in höchster Lebensgefahr bestand, reifte Frankl zum grossen Psychiater. Verschlungen sind die Wege...

Ich stehe im Telefonbuch mit allen meinen Sendern. Tag und Nacht offen seiend! Oh bitte lasst mich leben. Ich winsele Euch an. Blut geleckt erscheine ich natürlich weidwund. Aber der erste Eindruck täuscht oft. Lektio difficilior haben wir gelernt.

Während im Hintergrund das Einlullprogramm von "Erfüllte Zeit" der Computer von Radio "Ö1" abläuft, die Religionssendung vom wohl reaktionärsten Sender Österreichs, "Öd 1", am ödesten und erholsamsten Tag der Woche, dem Sonntag. Natürlich humpelt Österreich immer hinter allem hinterher. Und "Öd 1" ist der

Wurmfortsatz des Wurmfortsatzes. Also das Hinterreaktionärste natürlich. Bis alle merken, dass das Herz link schlägt merkt natürlich "erfüllte Zeit" das zu allerletzt. Also Lindstrich fortgesetzt von Wurm Ö 1 bis 97 und dann Wurmfortsatz Quadratwurzel davon usw...

"Erfüllte Zeit" ist der Wurmfortsatz der Wurmfortsätze schlechthin, es ist eine Maschine, eine Computermaschine ist Öl nicht ein Bruchteil Unterbruch ist mehr zu hören. Ja kein Umschaltimpuls. Danach zittern alle Sender, egal ob Fernseh oder Radio. Der Umschaltimpuls ist vermeintlich der Irrtum der Maschinenmenschen. Oh wenn die wüssten. Eine Einlullmaschine ist auch "Die erfüllte Zeit" geworden. Wie geschmiert läuft das Programm ab. Versprecher sind ausgemärzt. Räuspern, die Wohltat, ist futsch, kann alles herausradiert nun werden. Nie verspricht sich wer mehr. Üben Sie daran, sich nicht zu versprechen. Es begann natürlich mit Viktor Frankl. Und endet nun im geräuschlosen Programm. Verbrechen, wohin die Sinne reichen.

Also um punkt 7 Uhr früh läuft sonntags auf Öl immer "Erfüllte Zeit". Und es wird gejubelt, dass Weihbischof Lakner aus Graz nun 5 Jahre amtiert. Und durch Wände schreitet, wie Copperfield durch die Chinesische Mauer schritt. Oder Jesus über den See Genezareth schritt. Es war der Tag, wo der Heilige Nährvater Josef im Traum sah, dass er ins Exil gehen soll.

So Höre ich dass der Steirische Weihbischof der das gelernt beim Wiener Dompfäfflein Faber vielleicht, der auch "Wände" klettert und Kindern in den Arsch damit zu kriechen versucht (zu imponieren trachtet, höre ich dass

"Erfüllte Zeit" sich ausbreitet - wie eben Jede Pest! Weihbischof Lackner ist nun bereits 5 Jahre im Amt. Kein Versprecher in der ganzen Sendung. Bruchteile von Sekunden werden vorher genau berechnet und es tritt keine Sekunde eine Unterbrechung ein. Das schreckliche Wort "freilich" schleimt sich in die Sprache ein. Und hat nun sogar schon Öl erreicht.

Aufgespies in Österreich ist Pionier im Wort "freilich". Ganz in der Nähe vom Wort "freilich" nächtigt das Wort "jene" oder "das Gegenteil ist der Fall" dort sind die Reaktionären daheim. Flicht, wenn das auch Öl erreichen wird, aus dem Empfangbaren Bereich. Es ist die kulinarische Sendung am Nachmittag im österreichischen Fernsehen ORF.

Ja natürlich jetzt bin ich schon dort, wo sogar Friedrich Torberg das Gras wachsen hörte: Er war dagegen, dass das Wort "Nadel" als kein Bereich des Adels verstanden wissen wollte. Weil ja irgendwann die Sprache in ihren Festen festlegen musste. Und wenn wer eine Nadel zum Broterwerben notwendig hatte, war es garantiert nicht der Adel. Alsoch Nichtadelige mussten zur "Nadel" greifen. Und so wie der Zauberer Copperfield, der auch durch die chinesische Mauer schritt, glaubte auch der allzuleichtgläubige Lackner es würde genügen, Kindern in den Arsch zu kriechen, wenn er sich "abseilen" könnte, das imponiert den Jungen. Unglaublich wie der erbärmlichste Sender, der unendlich ödes Musikprogramm sendet. Aber das haben wir ja ohnehin schon in etlichen Encyclicen durchbesprochen. Alle "Öd" Programme Ödreichs sind öde. Es ist sogar so arg jetzt bereits, dass ich die "Auskunftsnummer" vom ORF - die es noch geben darf. Wogegen es unmöglich ist, bei einem Werbescheiss-Sender (das sind Sender, die sich durch Werbung finanzieren müssen) anzurufen, um sich zu beschweren. Versuchen Sie es einmal bei "RTL" oder so. Entweder Werbung bis zum Erbrechen oder Ödnis. Das ist Folter. Also am Höllischsten Tag des Jahres, am Weihnachtstag, dem 25.12.07 hörte ich in höchster Einsamkeit und Not "Öl" Und zwar um 16:30. Da war "Musik aus allen Richtungen" und da war dann plötzlich ein Mix, wie ich es mir den ganzen Tag erwünschte. Alle denkbaren Musiken durcheinander. Wunderbar. Sowas kommt vielleicht nur alle heiligsten Zeiten.

Also bis gestern Freitag, 29.12.07 war ich vollkommen ohne Anwesenheit einer Menschenseele. Ohne Geld und ohne Menschen. Apage Satanas! Es wissen alle, die zu Pfingsten oder so ein Zeugs mit Pfingstplätzchen daherkämen. Dass ich sie ermordete. Wenn nur das Geschenk, der Sinn einer Aufsuchung wäre. Dann geht doch bitte, weiter Plätzchenbacken. Absichtslosigkeit ist das Geheimnis der Zuwendung. Widerspruch natürlich zur Absicht der Sadomaso-Intention. Aber das ist ja das Geheimnis eines Liebeaktes. Wer es fassen kann, möge es fassen. Bitte bitte bitte. Ob Talkmaster oder

Sklavensau. Es ist Zuwendung.

Also rief ich beim der "Auskunkt" an, um das Radioprogramm "Öd 1" zu loben, dass plötzlich eine Musik aus allen Richtungen ginge. Vielleicht nur wenn so schwer sekundengenau zu füllende Löcher sind, gibts sowas. Davon angetrieben kriegte ich die Leviation und musste die "Aufkunft" anrufen, wo ein physisch anwesender Mensch, abnahm und alles eintippen muss, damit es ein Computer dann ausdrucken kann, wenn die nächst niedere Staffel kommt, laut Torberg vielleicht von Affe?, überfliegt er die Anrufungsliste. Um sie zu abzulegen. Und in Hundert Jahren kann dann nachgelesen werden, welche arme Sau, an Weihnachten Programm Punkte wissen wollte... Idylle Phettbergens.

Also bei mir trat diese Sternstunde, wo zusammentrafen Weinachten - Ostern - und "Herzmariens-Fest? Es traten Josef Hader und Peter Katlein und Renate Schweiger bei mir auf einmal bei mir ein. Heilige Drei Könige unglaublichen Ausmasses. Und so landete ich im Audi Max, der Wiener Universität, am Samstag, 29.12.07 bei "Hader muss weg". Natürlich weine ich Tag und Nacht aus Not und Verlassenheit, und natürlich auch als dies Drei mir so Wichtig seienden da waren. Hoch leben die Sternsinger Kinder. Nieder mit "Licht ins Dunkel" Oh wie würde ich es geniessen, wenn diese zwei Schaften ineinander verkeilt rauften. Oh wäre das sexy.

In die entlegensten Orte und Dörfer führe ich, Anruf genügt. Oder sucht das kleinste Kammerl mit Öffentlichkeitsrecht, wo ich auftreten könnte fix jede Woche irgendwo in Wien, wo ich immer aufträte dann am entlegensten, unbesuchtesten Tag der Woche. Wie auch 5 Jahre im Stadnikow jeden Dienstag, wo ganz Wenige kamen immer. Aber alle erinnern sich an mich. von 1999 bis 2004 trat ich jeden Dienstag um 20 Uhr auf. Oh bitte rettet mein Dasein. Alle Betreiber der kleinsten Theaterorte Wiens und Österreichs. Und Landstrichen generell, die für mich erschwinglich wären. Es herrscht Phettbergalarm überall.

Also gebt allen, die mit leeren Händen dastehen. Es stehen so viel in den Verschiedensten Nöten da. Bitte helft und alle recken sich Milliarden Häse nach uns aus. Bitte, bitte, bitte. Wer es fassen kann, fasse es. Milliarden Hände halten auf bittend: WER KANN UNS HELFEN? Natürlich werden alle denken der Phettberg will immer Extrawürste. Und der "Predigtdienst" ist natürlich eine Gratiswerbeeinschaltung für den Herrn Phettberg. Und dann kommt ein Expresszug und serviert einen Sadisten, oder ein Management und und und... Nr. 775 für Falter 3/2008. Und wo bleiben wir Anderen. Die vielen Anderen? Pars pro toto. Unglaublich was der Falter, die Faltin für den Phettberg seit Jahrhunderten alles tut!

Zu jung zum Verbleichen, jetzt hätte ich fast freud'sch "verbleiben" geschrieben, jedenfalls wollte ich schreiben: zu jung zum verbleichen und zu blöd zum Leben, hab ich mich doppelt abgesichert: von Mag. Michael Pilz, www.jus.at sind sieben Rechtsanwälte auf einem Dachboden in der Alserstrasse 21 nebeneinander aufgefädelt, denn direkt neben dem Grauen Haus braucht es jede Menge Rechtsanwälte mit Photos, damit auch die Optische Speisekarte gereicht werden könnte, wenn es Not tät. In Wien ist der Sitz der ersten Haftanstalt das "Graue Haus" und dort nebenan sitzen auf einem Dachboden 7 Rechtsanwälte. Und einen davon hab ich geschenkt gekriegt. Es ist ein Tauschgeschäft des Staates: Tausche gratis Rechtsanwälte gegen arme Hunde, die absolut zu arm sind, sich eine Rechtskraft leisten zu können. Also die einen müssen und die anderen dürfen. So ist dieses Geschäft geregelt.

Während die einen eine Rechtsanwaltschaft für Prozesse brauchen. Sind die zu Besachwaltenden, die aber nicht ins "Graue Haus", sondern eigentlich in den gleich nebenan gelegenen "Narrenturm" - früher "Allgemeines Krankenhaus" befindlich. Es steht noch immer dort: Von Kaiser Josef gefündet, wie das ganze AKH erhebt sich noch immer der Narrenturm. Der hat natürlich die Naziverbrecher überlebt. Und nun stand die Justiz vor dem Problem, wohin mit dem Phettberg? Soll er in den Narrenturm oder in das Armenhaus? Und weil ich so bettelte, besachwaltet zu werden, worde ich gnadenhalber und gottseidank wirklich besachwaltet. Oder doppelt gemoppelt. Denn da ich auch zu arm bin, aber gleichzeitig ein Perserker habe ich nun zwei tiatische Menschen zu meiner Linken und Rechten: Sozialhilfeempfänger, der ich sein muss, weil ich unfähig bin, soviel zu verdienen, dass ich mich allein am Leben halten könnte? Weil mich der ORF oder ATV niemals verwenden möchten. Und da ich eben besachwaltet bin, ist dies gezalt alles doppelt abgesichert: Frau Stiefsohn kontrolliert meine Armut und Herr Pilz regelt mein Reichtum.

Denn ich bettele jeden an, mir doch sexuelle Brosamen zu schenken. Es ist unmöglich, Geld würde ich jederzeit jede Menge kriegen, aber Sex gibt es absolut keinen! Niemals. Meine grösste Szene im Jahr 07 war:

Als ich im "Smart" war, war ein Pärchen voller glück ineinander - beim Plaudern - . Und ich bettelte, um ein part Fusstritte, kriegte aber nur ein: "Danke, wir sind befriedigt" Genau das wollte ich hören. Und so hat sich das sophistisch voll verwirklicht: Je du bist befriedigt, aber ich schreie wie die Hölle laut um Sadismus. Aber ich krieg nichts. Und einen Stricher kann ich mir nicht leisten, denn ich würde dem doch glatt 500 Euro geben, für ein Date. Denn niemals würde ich einen schwer Drogenkranken mit einem kleinen Betrag abspeisen. Es ist doch so: Der Preis bestimmt die Nachfrage

und vice versa! Wenn die Not grösse ist, wird es auch billig, das Erbetene zu kriegen. So regelt sich das seit je. Und ich habe einen Komplex und würde niemals "sowas" tun. Niemals! Und darum Frau Stiefsohn und Herr Pilz - damit ich abgesichert bin! Und mit 400 Euro Taschengeld ist nichts mehr möglich.

Also gehe ich jeden Freitag ins "Smart" von 22 Uhr bis 4 Uhr früh und könnte also "beschenkt" werden. Werde sehen, dass garantiert niemand kommt, würden wir selfefullfeling - Menschen sagen. Ich bin der in Demutsstellung Knieende. In Kurzen Bluejeans und Knobelbecher. Sie erkennen mich sofort, Duhbubys!

Peinlich hängen mir immer ein paar meiner vielen Eier aus den zu knappen, peinlich kurzen Bluejeans heraus. Hoden sind so. Sie quillen durch die kleinsten Ösen. Hier noch eine Frage: Sind Kürbiskerne nur gesund geröstet und gesalzen Oder gehören sie "Natur belassen? Was ist gesünder denn, was "normal" ist, ist ja sowieso längstens allen klar. Der Mel vom Smart sagt natürlich, lüstern, wie der ist, "geröstet". Der Heilige Laurentius der Kirchenpatron von Unternalb hat es auch gerne geröstet gehabt. Er war sogar So scharf darauf, dass er die Henkersgesellen bat, ihn nun auch auf die andere Seite zu drehen, vorne sei er schon "durch"

TEXTENDE: SONNTAG, 30. DEZEMBER 2007 UM 13:50 UHR,